



Annot: Im Kostüm
Phot. W. v. Debschitz-Kunowski

Rechts: Gert Wollheim:
Die Fliegerin (1928)



Unten: John Quincy Adams:
Erbprinzessin Franziska Fürstenberg
(Donaueschingen)
Phot. J. Scherb, Wien



dernen Frauenporträts aus verschiedenen europäischen Ländern, um zu erkennen, wie der heutige Künstler die heutige Frau sieht, vielleicht auch, wie die Frau der Gegenwart wirklich ist. Eine Betrachtung dieser Porträtsammlung ergibt eine überraschende Vielseitigkeit der Typen und der künstlerischen Einstellung.

Sollte man es glauben, daß das Porträt der Prinzessin Fürstenberg von John Quincy Adams um die gleiche Zeit entstanden ist wie das von Marie Laurencin gemalte Bildnis der Prinzessin von P.? Die Prinzessin Fürstenberg wirkt in ihrer unberührten Konvention vollkommen zeitlos, und ihr Maler hat ihr diese Konzession schematisch bewilligt; die andere hat den radikalen Schritt in die neue Zeit ohne Bedenken gewagt. Dort raffiniertestes „Schema“, hier ein fast bis zur Karikatur getriebenes Herausarbeiten und Verstärken aller persönlichen Merkmale.